

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 84

vom Montag, 19. Februar 2007, 17:00 Uhr

### *Verbreitet mässige Lawinengefahr*

#### **Allgemeines**

Am Montag war es meist sonnig mit leichter Bewölkung vor allem am Alpennordhang. Der Wind wehte schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen lagen im Norden auf 2000 m bei minus 2 Grad, am Alpensüdhang bei plus 2 Grad.

An steilen Südhängen wurde der Schnee bis in höhere Lagen angefeuchtet. Die Tribschneeansammlungen der letzten Woche haben sich an den Südhängen bereits stark gesetzt. An Schattenhängen sind die Verbindungen zwischen den verschiedenen Tribschneeschnitten teilweise noch schwach. Ausgelöste Lawinen können in der Folge bis zum Boden abgleiten.

Die Schneegrenze liegt an Nordhängen zwischen 1000 und 1400 m. An Südhängen liegt Schnee oberhalb von rund 1700 m, am Alpensüdhang und im Engadin oberhalb von rund 2000 m.

#### **Kurzfristige Entwicklung**

Am Dienstag ist es sonnig. Die Winde wehen schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen Null Grad im Westen und minus 2 Grad im Engadin.

#### **Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag**

Alpennordhang ohne zentrale und östliche Voralpen; des Weiteren Wallis; nördliches Tessin sowie Graubünden ohne unteres Calancatal und unteres Misox:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Im Simplongebiet, im nördlichen Tessin, im oberen Calancatal und im oberen Misox, sowie in den übrigen Bündner Südtälern liegen die Gefahrenstellen vor allem in Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen kritische Stellen vor allem an Steilhängen mit älteren Tribschneeansammlungen. Dies vorwiegend in den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können besonders bei Übergängen von wenig zu viel Schnee durch grössere Zusatzbelastung, wie zum Beispiel einen Sturz oder mehrere Schneesportler nahe beieinander, ausgelöst werden.

Zentrale und östliche Voralpen; mittleres Tessin sowie unteres Calancatal und unteres Misox:

##### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen vor allem noch in sehr steilen, schattseitigen Rinnen und Mulden. Kleinere Lawinen können Personen mitreissen und zum Absturz führen.

#### **Tendenz für Mittwoch und Donnerstag**

An beiden Tagen ist es weiterhin meist sonnig. Der Wind weht vorwiegend schwach und mit rund Null Grad auf 2000 m ist die Temperatur eher mild. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam weiter ab.

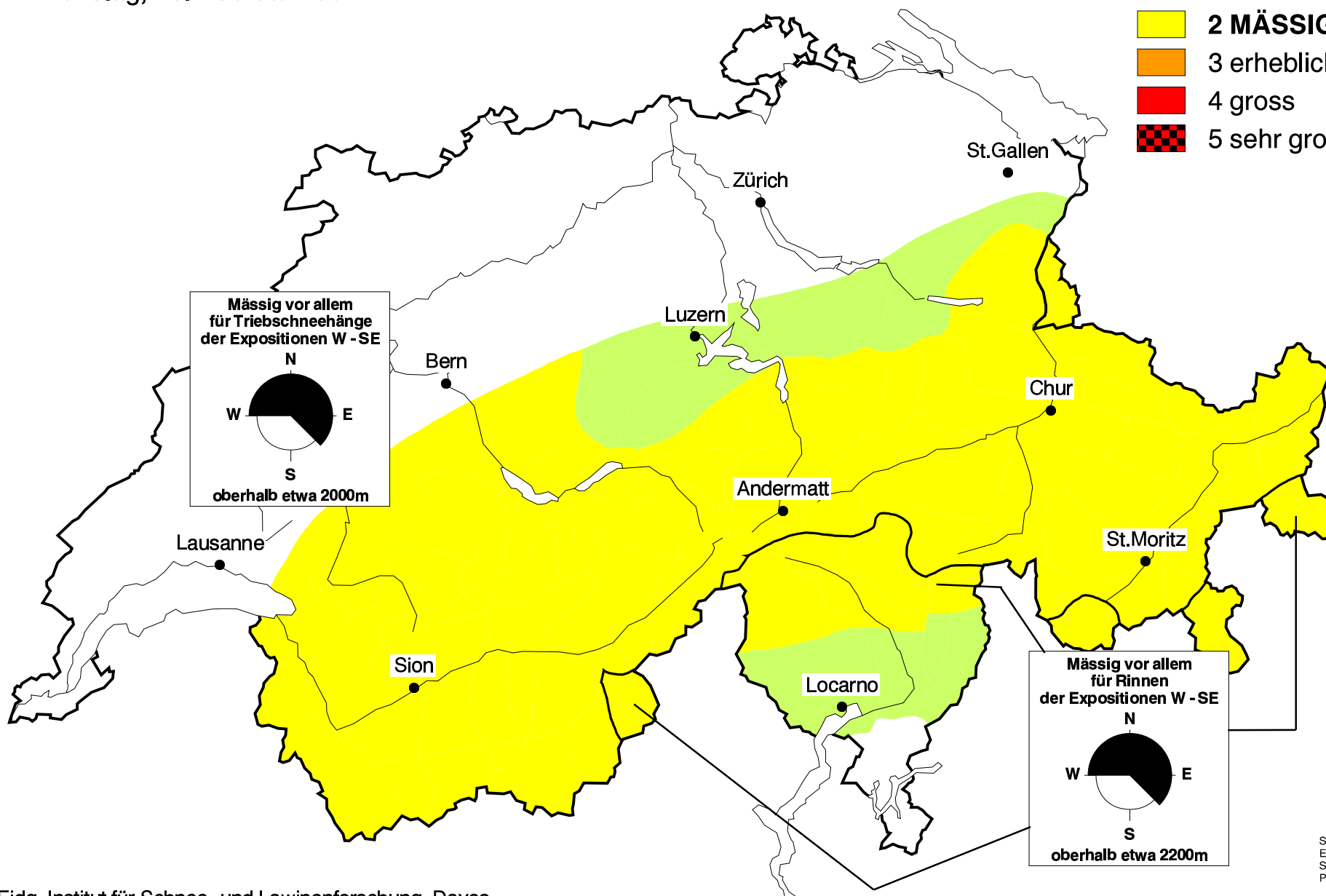
<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> wap.slf.ch <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

# Vorhersage der Lawinengefahr

Dienstag, 20. Februar 2007

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross



Mässig vor allem  
für Tribschneehänge  
der Expositionen W - SE  
N  
W E  
S  
oberhalb etwa 2000m

Mässig vor allem  
für Rinnen  
der Expositionen W - SE  
N  
W E  
S  
oberhalb etwa 2200m

